

Autor	Beitrag
immo2012 28.01.2015 13:52	http://www.bild.de/regional/ruhrgebiet/gluecksspiel/razzia-spielautomaten-39531924.bild.html oha wie kann man die software manipulieren?
gmg 28.01.2015 16:51	Pressemitteilung Grüße
Pit 28.01.2015 17:16	Hallo, wie man hört handelt es sich um Coolfiregeräte der Fa. Novoline. Gut das da vorab ma wieder eine neue Generation angekündigt wurde! Läuft bestimmt wieder auf eine Softwareverfristung aus. Schlecht für uns Aufsteller ist natürlich die wiederholte negative Presse! Vielleicht sollten hier mal Ross und Reiter genannt werden damit nicht wieder eine ganze Branche über den Kamm geschoren wird. Nach meinen Informationen sind in sehr, sehr vielen "Casino Royal" die Coolfirergeräte abgeschaltet. Grüße der Pit
sunrise 28.01.2015 17:45	Wer betreibt denn die "Casino Royal"?
gmg 28.01.2015 18:33	Geschichte von Casino Royal Grüße
Pit 28.01.2015 18:47	Hallo, die haben in den letzten Monaten massiv Großspielhallen aufgekauft. Man musste ja schon fast vermuten das Sie wissen wie es nach 2017 weiterläuft. Falls der geäußerte Verdacht der Manipulation bestätigt werden sollte wird der Name wohl arg in Mitleidenschaft gezogen werden. Was aber viel interessanter ist wie Novoline reagieren wird. Darf Casino Royal weiterhin Novolinegeräte aufstellen wenn sich herausstellt das an der Firmensoftware manipuliert wurde? Was macht die PTB? Darf Novoline zum wiederholten male versuchen eine manipulationssichere Software auf den Markt zu bringen oder wird die Bauart eingezogen? Grüße der Pit

Autor	Beitrag
Wilde Irene 28.01.2015 20:51	An den Vorwürfen kann doch nicht wirklich etwas dran sein. Geldspielgeräte dürfen doch nur dann von der PTB zugelassen werden, wenn sie gegen Veränderung gesichert gebaut worden sind. Wenn das aber tatsächlich noch heute machbar ist, würde mich interessieren was in den Werks-Spielhallen von Novomatic abgeht. Wurde da auch durchsucht bzw beschlagnahmt?
WilderLumpi 28.01.2015 21:16	quote----- Original von Wilde Irene An den Vorwürfen kann doch nicht wirklich etwas dran sein. Geldspielgeräte dürfen doch nur dann von der PTB zugelassen werden, wenn sie gegen Veränderung gesichert gebaut worden sind. Wenn das aber tatsächlich noch heute machbar ist, würde mich interessieren was in den Werks-Spielhallen von Novomatic abgeht. Wurde da auch durchsucht bzw beschlagnahmt? ----- Auch N'matic spielhallen sind nicht sicher....
Pit 28.01.2015 21:28	wäre auch mal interessant zu wissen wie so eine Manipulation funktioniert. Wird da mit Fremdsoftware gearbeitet oder hat man da eine Art Dongle um auf Programmfunktionen zu kommen die eh hinterlegt sind. Die Vorstellung das die Herstellerhallen (Novoline/ADP), oder auch Großkunden wie die Schmidtgruppe die Möglichkeit haben ihre eigenen Quoten zu fahren..... Das würd ja den kompletten Wettbewerb aushebeln!! Aber da die Spieleverordnung sich ja über andere Parameter definiert, wäre es vermtl. noch nicht einmal verboten. Ich habe gehört, das man in den "Casino Royal" Hallen wohl die Coolfire aus allen Geräten ausgebaut hat und in " Löwenkartons" wegtransportiert hat. Hört sich so an als wäre der Hersteller in diese Aktion involviert. Ich möchte noch einmal deutlich sagen, das mir diese Sachverhalte zugetragen wurden und von meiner Seite nicht verbindlich bestätigt werden können (obwohl die Quellen sehr vertrauenswürdig sind). Es kann natürlich außer "Casino Royal" noch andere Aufsteller getroffen haben.
BrainTopping 28.01.2015 21:50	Ihr stellt Euch tatsächlich diese Fragen, obwohl die Antwort in der TR 4.1 steht? Schnittstellen des Spielgerätes, insbesondere Datenübertragungsschnittstellen, und angeschlossene Zusatzgeräte sind so gesichert, dass unerlaubte Rückwirkungen auf das Geldspielgerät unter Verwendung der Schnittstellen bzw. Zusatzgeräte ausgeschlossen sind Es gibt eine erlaubte Rückwirkung auf die GSG. Das bedeutet, die Auszahlungsquote darf über die gesicherten Schnittstellen verändert werden. Nur wo ist denn definiert, was unerlaubte und erlaubte Rückwirkungen sind? Und wer überprüft die Netzwerksoftware?
immo2012 28.01.2015 22:11	professionelle Manipulation der Software ich glaube nicht das jemand in der Lage ist die Novo Software zu patchen ohne Mitwissen von Novo und so dumm sind die nicht. Was problemlos geht ist natürlich die auslesesoftware zu patchen aber ich denke mal im Gerät sind die Daten ja auch noch oder?

Autor	Beitrag
gmg 28.01.2015 22:50	 Presseanfragen: LÖWEN ENTERTAINMENT freut sich über qualifizierte Presseanfragen und ist gerne bereit, ausgewählten Medien und deren Vertretern auch persönlich im Pressegespräch Rede und Antwort zu stehen. Link Grüße
Meike 29.01.2015 12:21	Hallo zusammen, eine sicher entscheidende Frage ist, wie hier die PtB nun handeln wird. "Dinner for one" oder gem. §33 e Abs. II GewO. Dass das "Verfristungsspiel" nicht funktioniert, ist doch nun mehrfach bewiesen worden oder sieht das jmd. anders? Hallo gmg, was ist schon "qualifiziert"? VG Meike
immo2012 29.01.2015 12:23	Was ist denn nun der Vorwurf? Melken der Geräte mit Systemfehler oder neue Software einspielen die modifiziert ist und nicht von novo kommt? Ich verstehe bis jetzt nur Bahnhof
BrainTopping 29.01.2015 17:08	Nur die Novos wurden "manipuliert" und die Merkur-Geräte liefen normal. Klar, das macht Sinn!!
angela 29.01.2015 18:11	alles gut, :applaus:

Autor	Beitrag
Pit 29.01.2015 18:27	Hallo, Servicemitteilung von Löwen: "wie Sie möglicherweise aus den Medien erfahren haben, kommt es immer wieder zu polizeilichen Ermittlungen im Zusammenhang mit Geldgewinnspielgeräten. Diese zielen zumeist auf kriminelle Eingriffe in die Geräte ab. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass die Möglichkeit eines solchen Zugriffs erst durch einen veralteten Softwarestand möglich war." "Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch unsere Servicemitteilung „140124_01A Universal-Coolfire mit Schloss“. Gerade an schlecht überwachten Plätzen können durch oben beschriebene Maßnahmen Eingriffe durch Unbefugte effektiv verhindert werden." Vorausgesetzt das Löwen mit veralteter Software die Verfristungsgeschichte aus 2014 meint war das ja wohl alles für die Katz. Schade um den ganzen Arbeitsaufwand! Da ja die PTB für 6 Bauarten die Nachträge schon zugelassen hat (Servicemitteilung von Löwen 150115 01A) wird's wohl wieder auf eine Verfristung auslaufen. Mal schauen wie lange jetzt noch mit der alten Software "gearbeitet" werden darf. Bleibt nur noch die Frage, ob die aufgefallenen Betreiber weiter Novolinekunden bleiben dürfen. Grüße der Pit
dieter116 29.01.2015 19:07	Ach. das waren doch alle Unbefugte, deswegen ja das Schloss. :biggrin:

Autor	Beitrag
Pit 29.01.2015 20:26	Hallo, POL-GE: Ergänzende Pressemitteilung zur OTS-Meldung vom 28.01.2015, 11:15 Uhr: Einladung zur Pressekonferenz wegen eines bundesweiten Einsatzes aufgrund von banden- und gewerbsmäßigen Computerbetruges 29.01.2015 – 16:44 Gelsenkirchen (ots) - http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/51056/2936630/pol-ge-einladung-zur-pressekonferenz-wegen-eines-bundesweiten-einsatzes-aufgrund-von-banden-und/rss Im März 2014 erhielt die Gelsenkirchener Polizei einen anonymen Hinweis auf den 53-jährigen Gelsenkirchener Ali T. Der anonyme Hinweis bezog sich auf die kriminellen Machenschaften des 53-Jährigen im Bereich von banden- und gewerbsmäßigen Computerbetruges. Es wurde daraufhin bei der zuständigen Staatsanwaltschaft in Essen ein Beschluss zur Telefonüberwachung erwirkt. Diese erhärtete den Tatverdacht. Die Ermittlungen wiesen auf eine strukturierte und organisierte Bande hin, zu der neben dem 51-jährigen Bruder des Haupttäters Sabahattin T., auch der 32-jährige Benjamin P. gehörte. Dieser hatte im Auftrag von Ali T. die Software von Geldspielautomaten derart verändert, dass es zu einer Manipulation der Gewinnausschüttung kam. Drei verschiedene Veränderungen der Software konnten auf diese Art und Weise nachgewiesen werden. In der ersten Variante wurden Betreiber von Geldspielautomaten in die Lage versetzt die Gewinnquote zur ihren Gunsten zu verändern, wodurch es zu einer Schädigung zahlreicher namenloser Spieler gekommen ist. Eine weitere Veränderung versetzt den Betreiber von Geräten in die Lage, selbst Geld aus den Automaten zu erspielen und den Staat um Steuereinnahmen zu betrügen. Ahnungslos waren die Betreiber von Spielhallen das Ali T. seine Mittäter, sogenannte Läufer, in die Hallen geschickt hatte, die durch eine bestimmte Tastenkombination auf manipulative Art ebenfalls Geld aus den Automaten spielen konnten. Hierdurch wurden die Betrüger selbst betrogen. Auch wenn der Haupttäter Ali T. die sogenannten Läufer und den 32-jährigen Programmierer umfangreich entlohnte verblieb der Hauptteil des erbeuteten Geldes bei ihm. Im Zuge der Ermittlungen begründete sich ein weiterer Tatverdacht gegen zwei führende Mitarbeiter einer bundesweit tätigen Spielhallenkette. Die Ermittlungen ergaben zahlreiche telefonische und persönliche Kontakte dieser Mitarbeiter sowohl zu Ali T. als auch zu dem Benjamin P. Insgesamt wurden am gestrigen Tag 125 Objekte durchsucht. Saarland, Niedersachsen, Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz waren davon betroffen. Der Schwerpunkt der Maßnahmen lag aber in NRW, wo allein in 25 Städten durchsucht wurde. Sichergestellt wurden 3 Tresore, 800 Rechneinheiten, 100 komplette Geldspielautomaten, 180.000 Euro Bargeld, zahlreiche Mobiltelefone und Computer, 1 PTB-Waffe, 2 Pkw, 1 Herrenarmbanduhr der Marke Rollex und eine Vielzahl an Geschäftsunterlagen. Laut ersten Ermittlungen beläuft sich die Schadenssumme auf einen großen 7-stelligen Eurobetrag. Neben den Durchsuchungen wurden insgesamt 6 Haftbefehle gegen die Mitglieder der Bande vollstreckt. Rückfragen bitte an: Polizei Gelsenkirchen

Autor	Beitrag
	Telefon: 0209 / 365 2010 E-Mail: pressestelle.gelsenkirchen@polizei.nrw.de
immo2012 29.01.2015 20:56	Die Moral der Geschichte ist man sollte ein Handy mit verschlüsseltem Gespräch benutzen... Wie es scheint ist die Coolfire Software gerackt worden also wie soll denn da eine neue Softwareversion helfen?
BrainTopping 29.01.2015 21:00	quote----- Original von angela alles gut, :applaus: ----- Schön!! Und, magst Du mal abschätzen, wie lange für "Euch" noch alles gut sein wird? Denn nur weil ich gmg eine Frage stelle, bedeutet das nicht, dass ich eine Antwort brauche! Ab jetzt wünsche ich Euch viel Spass!
immo2012 29.01.2015 21:02	quote----- Original von BrainTopping Original von angela alles gut, :applaus: ----- Schön!! Und, magst Du mal abschätzen, wie lange für "Euch" noch alles gut sein wird? Denn nur weil ich gmg eine Frage stelle, bedeutet das nicht, dass ich eine Antwort brauche! Ab jetzt wünsche ich Euch viel Spass! war der anonyme Tip von dieser Aktion von unserem hochgeschätzten Mitglied Brainy?
BrainTopping 29.01.2015 21:05	oder wurde vielleicht der Versuch unternommen, einen Konkurrenten zu beseitigen/schwächen? Fragen über Fragen!!!
WilderLumpi 29.01.2015 21:45	Brain, paulemann und graf kratzen an der tür schnell renn weg!!! :applaus:
sunrise 29.01.2015 22:24	quote----- Original von Pit Nach meinen Informationen sind in sehr, sehr vielen "Casino Royal" die Coolfirergeräte abgeschaltet. ----- Kann ich bestätigen. In einer von mir aufgesuchten Filiale waren von 24 Geräten 16 abgeschaltet. Angeschaltet waren nur noch Bally und adp - und die wurden (trotz dieser Vorwürfe) eifrig bespielt. Nach dem Grund für die Abschaltung gefragt, antwortete die etwas miesgelaunte dreinschauende Aufsicht "da muss ein Sicherheitsupdate drauf" :kopfkratz: Warum sind die Hallen noch geöffnet?

Autor	Beitrag
lodermulch 29.01.2015 22:45	ja - warum eigentlich sind 1) die hallen noch geöffnet, und warum eigentlich sind 2) noch nicht ALLE nsm geräte deutschlandweit auf coolfire-basis stillgelegt ?!?!?
dieter116 30.01.2015 06:51	Stellungnahme Gauselmann: Gauselmann-Geräte nicht manipuliert Zu verschiedenen Pressemeldungen im Zusammenhang mit Polizeiaktionen gegen Automatenmanipulation in ganz Deutschland stellt die Gauselmann Gruppe fest: Die aktuelle professionelle Manipulation von Spielautomatensoftware durch Kriminelle betrifft keine Automaten aus dem Hause Gauselmann. Eine solche Art der Manipulation ist bei Geräten des Herstellers Gauselmann durch technische Sicherungsmaßnahmen ausgeschlossen. Die Meldungen in verschiedenen Medien zu Manipulationen an Geldspielautomaten, bei denen Betrüger die Software der Geräte verändert haben sollen, um Gewinnaussichten zu verändern, betreffen keine Geräte aus der Gauselmann-Produktion. „Die Möglichkeit, in die Spielsoftware einzugreifen und diese zu manipulieren, wie offensichtlich im jüngsten Fall geschehen, ist bei unseren Automaten seit 1998 grundsätzlich nicht möglich“, erklärte Mario Hoffmeister, Pressesprecher der Gauselmann Gruppe. „Die Spielsoftware der Gauselmann-Geräte ist seitdem in einer Datenbank untergebracht, welche mit Hilfe spezieller Hardwaretools, wie z. B. optischen Sensoren, gegen solche Veränderungen nach dem neuesten Stand der Technik geschützt ist. Jeder Angriff auf die Datenbank führt automatisch zur Löschung der Programme. Eine Manipulation der Programme ist damit unmöglich.“ Die Datenbank wird in regelmäßigen Abständen durch das Fraunhofer Institut AISEC und den TÜV Rheinland harten Sicherheitsüberprüfungen unterzogen und immer wieder gemäß dem neuesten Stand der Technik optimiert. „Ein faires Spielangebot braucht Sicherheit. Daher werden wir als Branchenführer auch in der Zukunft unsere Sicherheitsstandards fortwährend überprüfen und permanent weiterentwickeln“, kündigt Mario Hoffmeister an. Im Sinne der seriösen Automatenaufsteller und der vielen Millionen Spielgäste hofft das Unternehmen, dass auch alle anderen Hersteller zu diesen hohen Sicherheitsstandards kommen werden, wie sie bei der Gauselmann Gruppe seit vielen Jahren Richtschnur sind und sogar in die neue Spielverordnung übernommen wurden. „Denn ein Höchstmaß an Manipulationssicherheit dient nicht nur dem Schutz der Spieler und der Steuerehrlichkeit, sondern ist auch Voraussetzung für einen fairen Wettbewerb in der Automatenbranche“, so Mario Hoffmeister abschließend. ----- Seit 1998 nicht mehr möglich ? Ich weiss nicht, wie es aktuell ist, aber vor ein paar Jahren konnte man die Software über die VDAI Schnittstelle manipulieren.

Autor	Beitrag
BrainTopping 30.01.2015 07:23	quote----- Zu verschiedenen Pressemeldungen im Zusammenhang mit Polizeiaktionen gegen Automatenmanipulation in ganz Deutschland stellt die Gauselmann Gruppe fest: Die aktuelle professionelle Manipulation von Spielautomatensoftware durch Kriminelle betrifft keine Automaten aus dem Hause Gauselmann. Eine solche Art der Manipulation ist bei Geräten des Herstellers Gauselmann durch technische Sicherungsmaßnahmen ausgeschlossen. ----- Kann es sein, dass es bei den Manipulationen nur um steuerliche Aspekte ging? Denn die Realität ist nun mal die personenbezogene Geräte- bzw. Hersteller-Übergreifende Gewinnzuweisung, vermutlich in allen Spielhallen Deutschlands. Womit ich nicht behaupte, dass alle Aufsteller Deutschlands darum wissen. Und weil die entsprechenden Parameter auch einstellbar sind, variiert das Gewinnzuweisungsschema von Halle zu Halle. Wieso sollte sich CasinoRoyal da ausklinken und separat manipulieren? Das wäre im Grunde sinnfrei! Man kann den Spieler nicht mehr abzocken, als es derzeit in allen mir bekannten Hallen tagtäglich passiert.
cUlater 30.01.2015 16:55	moin aus dem verschneiten norden. ich habe heute an einem geldspielgerät gespielt, bei dem man bei book of ra deluxe nur einen maximaleinsatz von einem euro einstellen kann. bei allen anderen geräten konnte man den max. einsatz von 2 euro einstellen. war so ein löwen gerät, aber nicht in einer dönerbude sondern in einer halle mit 2 konzessionen. wie geht denn sowas? die sache ist hier wohl deplaziert. aber ich wollte keinen extra threat aufmachen und weils hier schliesslich so oder so um novo geht....von daher sorry. euch allen ein schönes we. cUlater
sunrise 30.01.2015 18:43	Bei neuen Geräten der Fa. Novomatic kann der Aufsteller, wenn er denn will, die Einsatzhöhe auf 1€ (100 Punkte) pro Spiel begrenzen.

Autor	Beitrag
BrainTopping 31.01.2015 02:49	quote----- Original von Pit Hallo, POL-GE: Ergänzende Pressemitteilung zur OTS-Meldung vom 28.01.2015, 11:15 Uhr: Einladung zur Pressekonferenz wegen eines bundesweiten Einsatzes aufgrund von banden- und gewerbsmäßigen Computerbetruges 29.01.2015 – 16:44 Gelsenkirchen (ots) - http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/51056/2936630/pol-ge-einladung-zur-pressekonferenz-wegen-eines-bundesweiten-einsatzes-aufgrund-von-banden-und/rss Im März 2014 erhielt die Gelsenkirchener Polizei einen anonymen Hinweis auf den 53-jährigen Gelsenkirchener Ali T. Der anonyme Hinweis bezog sich auf die kriminellen Machenschaften des 53-Jährigen im Bereich von banden- und gewerbsmäßigen Computerbetruges. Es wurde daraufhin bei der zuständigen Staatsanwaltschaft in Essen ein Beschluss zur Telefonüberwachung erwirkt. Diese erhärtete den Tatverdacht. Die Ermittlungen wiesen auf eine strukturierte und organisierte Bande hin, zu der neben dem 51-jährigen Bruder des Haupttäters Sabahattin T., auch der 32-jährige Benjamin P. gehörte. Dieser hatte im Auftrag von Ali T. die Software von Geldspielautomaten derart verändert, dass es zu einer Manipulation der Gewinnausschüttung kam. Drei verschiedene Veränderungen der Software konnten auf diese Art und Weise nachgewiesen werden. In der ersten Variante wurden Betreiber von Geldspielautomaten in die Lage versetzt die Gewinnquote zur ihren Gunsten zu verändern, wodurch es zu einer Schädigung zahlreicher namenloser Spieler gekommen ist. Eine weitere Veränderung versetzt den Betreiber von Geräten in die Lage, selbst Geld aus den Automaten zu erspielen und den Staat um Steuereinnahmen zu betrügen. Ahnungslos waren die Betreiber von Spielhallen das Ali T. seine Mittäter, sogenannte Läufer, in die Hallen geschickt hatte, die durch eine bestimmte Tastenkombination auf manipulative Art ebenfalls Geld aus den Automaten spielen konnten. Hierdurch wurden die Betrüger selbst betrogen. Auch wenn der Haupttäter Ali T. die sogenannten Läufer und den 32-jährigen Programmierer umfangreich entlohnte verblieb der Hauptteil des erbeuteten Geldes bei ihm. Im Zuge der Ermittlungen begründete sich ein weiterer Tatverdacht gegen zwei führende Mitarbeiter einer bundesweit tätigen Spielhallenkette. Die Ermittlungen ergaben zahlreiche telefonische und persönliche Kontakte dieser Mitarbeiter sowohl zu Ali T. als auch zu dem Benjamin P. Insgesamt wurden am gestrigen Tag 125 Objekte durchsucht. Saarland, Niedersachsen, Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz waren davon betroffen. Der Schwerpunkt der Maßnahmen lag aber in NRW, wo allein in 25 Städten durchsucht wurde. Sichergestellt wurden 3 Tresore, 800 Rechneinheiten, 100 komplette Geldspielautomaten, 180.000 Euro Bargeld, zahlreiche Mobiltelefone und Computer, 1 PTB-Waffe, 2 Pkw, 1 Herrenarmbanduhr der Marke Rollex und eine Vielzahl an Geschäftsunterlagen. Laut ersten Ermittlungen beläuft sich die Schadenssumme auf einen großen 7-stelligen Eurobetrag. Neben den Durchsuchungen wurden insgesamt 6 Haftbefehle gegen die Mitglieder der Bande vollstreckt. Rückfragen bitte an: Polizei Gelsenkirchen Telefon: 0209 / 365 2010 E-Mail: pressestelle.gelsenkirchen@polizei.nrw.de -----

Autor	Beitrag
	Noch mal zu dem Thema Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört!! 18.11.2011 Es soll aber verschiedene Quotenpatches geben, mit und ohne Abzocken. http://www.forum-gewerberecht.de/thread.threadid-9243.threadview-0.hilight-.hilightuser-0.page-3.html Die Sache war also ein alter Hut, der mit großer Wahrscheinlichkeit adp sowie ptb bereits seit Jahren bekannt war. Ebenso wie meike und gmg nicht überrascht gewesen sein dürften - worauf sie interessanter Weise nicht hingewiesen haben. Naja, gmg hatte ja auch den 1. Roulette-Fehler vergessen und er war ihm erst wieder eingefallen, nachdem ich ihm den Link aus diesem Forum geschickt hatte. Und wurde eigentlich schon abschliessend geklärt, ob es sich bei der "Sparplatinengeschichte" nicht doch ein Softwarebestandteil gehandelt hat, der durch den Patch einfach nur aktiviert wurde? Spätestens dann würde sich die ganze "Story" ja enorm relativieren. Und ich erneuer noch mal meine Vermutung, dass die Abzocke nicht die GSG aus den CasinoRoyal-Spielhallen betroffen hat!!! Denn die Sparplatinengeschichte führt dazu, dass man einfach nur nicht mehr gewonnen hat. Dabei ist die Abzocke über die (Branchenübliche) personenbezogene Geräte- bzw. Hersteller-Übergreifende Vernetzung natürlich viel effektiver, weil man die Spielhallen-Kunden damit genau so abzocken kann. Aber man bindet sie auch gleichzeitig und sorgt dafür, dass das Geld was an einem GSG gewonnen wurde direkt wieder von den anderen GSG gefressen wird. Und das Schwarzgeld kann man auch viel einfacher aus den GSG ziehen, als jeden Tag an jedem einzelnen Gerät irgendwelche Verrenkungen zu machen. Es macht also sehr sehr wenig Sinn, die Sparplatinensache an Spielhallen-GSG anzuwenden. In meinen Augen stinkt die Sache zum Himmel! Auch weil in dem besagten Thread von 2011 von der Hamburger-Umgebung gesprochen wurde. Diese Gegend wurde aber wohl nicht durch die Polizeiaktion abgedeckt. Wer sagt also, dass die "Täter" nicht nur ihr Revier verwaltet haben - und dass die Sache mit dem Quotenpatches darüber hinaus verbreitet war? Womit die Täter tatsächlich Bauernopfer von adp gewesen sein könnten, um auf diese Weise - wie bereits zuvor geäußert - einen Konkurrenten zu schwächen? Naja, die Polizei wird sich bei Zeiten ja auch dazu äussern, ob die Quotenpatches auch auf den GSG der CasinoRoyal-Spielhallen eingerichtet waren. Wenn das nicht der Fall ist, steht man nämlich plötzlich vor einer extrem interessanten Situation. Folgend sollte man vielleicht mal die Netzwerksoftware der CasinoRoyal-Spielhallen prüfen und mit der Netzwerksoftware einer beliebigen anderen Halle vergleichen. Denn dann würde sich zeigen, ob nicht vielleicht ein Branchenstandart wie die Sparplatinensache (der wie gesagt nur bei GSG ausserhalb der Spielhallenvernetzung Sinn ergibt) genutzt wurde, um einen Konkurrenten aus dem Spiel zu nehmen.
WilderLumpi 31.01.2015 10:18	Staatsanwalt BT ermittelt in diesem Fall... :rolleyes:

Autor	Beitrag
gmg 31.01.2015 17:23	Noch ein bisschen Fernsehen gefällig? TV-Beitrag Grüße
BrainTopping 31.01.2015 21:51	Ich habe mal die Gelsenkirchener Polizei angeschrieben und um eine Bestätigung gebeten, dass die Aufsteller nachweislich die zentralen Steuereinheiten der GSG ausgetauscht haben. Finde dazu nichts in der Pressemitteilung. Auch der Kriminalbeamte sagt in dem TV-Bericht nichts dergleichen. Nur der Moderator des TV-Berichts spricht davon, dass die zentralen Recheneinheiten "offensichtlich" von den Aufstellern ausgetauscht wurden.
Wilde Irene 31.01.2015 22:58	Das liest und hört sich ja alles ganz schlimm an aber (!!) wenn die gerät Geräte nicht gegen Veränderungen gesichert gewesen sind, dann hätten sie nie von der PTB eine Zustellung erhalten dürfen. Wenn der dies nicht sichergestellt war, hat entweder die PTB versagt oder sie wurde vom Gerätehersteller bzw. Zulassungsinhaber getäuscht. - Oder gibt's noch eine Alternative? Dieser Ati T. hatte demnach nur ein Nachschlüssel für eine Tür die vom Gerätehersteller eingebaut wurde. und ist es nicht so, dass dieser Gerätehersteller selbst Spielhallen und Spielbanken betreibt? Egal wie, solange wie gem. SpielVo nicht mehr als 33€ pro Stunde beim Geldspielgerätebetreiber verbleiben ist doch alles gut. - Könnte man meinen Wenn da nicht der Wettbewerb mit den Aufstellern wäre, die keine selbst produzieren Geräte betreiben!!
BrainTopping 01.02.2015 09:54	quote----- Original von Wilde Irene Egal wie, solange wie gem. SpielVo nicht mehr als 33€ pro Stunde beim Geldspielgerätebetreiber verbleiben ist doch alles gut. - Könnte man meinen Wenn da nicht der Wettbewerb mit den Aufstellern wäre, die keine selbst produzieren Geräte betreiben!! ----- Ich stimme Dir vollkommen zu! Haben die Hersteller nichts aus der personenbezogenen Hersteller- bzw. Geräte-Übergreifenden Gewinnzuweisung gelernt? Gleiches Recht für alle - solange alle Spieler in allen Hallen gleich beschissen werden, ist alles ok! Ihr wurdet nun aber wieder mal 3 Jahre lang von den Herstellern durch diese bewusste Ungleichbehandlung benachteiligt....das ist total unfair. Und dabei hättet Ihr noch nicht einmal die zentrale Steuereinheit austauschen müssen, wie in dem TV-Beitrag behauptet wird.

Autor	Beitrag
lodermulch 01.02.2015 11:40	kannst du dich evtl. mal raushalten, wenn erwachsene diskutieren, du unglaublicher vollidiot? was hier passiert ist, ist ein sehr erfolgreicher versuch von ein paar kriminellen, bestehende lücken in einem sowieso recht lückenhaften und grauen system auszunutzen - keine weltumspannende verschwörung. es ist !!NICHT!! so, dass sich alle menschen, adp und novo und das finanzamt und die polizei und die systemspieler und die suchtpreventionsstellen und die onlinecasinos usw. usf. gegen dich verbündet haben. meditier einfach mal ein paar monate über den wahrheitsgehalt der gleichung "weniger kiffen = weniger paranoia = weniger mist labern", und komm dann wieder online, wenn du zu einem ergebnis gekommen bist.
BrainTopping 01.02.2015 12:29	Ein erfolgreicher Versuch von ein paar Kriminellen bestehende Lücken in einem eh schon fehlerhaften System auszunutzen.... Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Polizei geht davon aus, dass es noch weitere Hallen mit manipulierten Geräten gibt. Die Gerätehersteller würden aber die Software kurzfristig überprüfen. http://www.stern.de/panorama/spielautomaten-manipuliert-bande-betruegt-finanzamt-und-zocker-um-millions-2169817.html Ist es wirklich glaubwürdig, dass ein Hersteller einen solchen Schritt erst ankündigt, nachdem die Ausnutzung eines fehlerhaften Systems in der Öffentlichkeit aufschlägt? Die letzten 3 Jahre hatte der Hersteller zu viel zu tun oder wie? Dabei hat der gleiche Hersteller Systemfehler weiter laufen lassen, indem er sie als unplausible Spielsituation verniedlicht hat. Und wer zahlt noch mal die Zeche für die Systemfehler sowie für die Tagescodes, WilderLumpi? Und nochmal die Frage: Du kommst aus der Spielerschutz-Ecke....wieso hat der Spielerschutz so wenig Probleme mit solchen "Aktivitäten" ? Zu guter letzt steht übrigens noch immer die Frage im Raum, ob es sich um einen Programmteil handelt, der nur noch aktiviert werden musste. Denn wenn dieser Programmteil bereits als deaktiviertes Element bei der ptb-Abnahme vorhanden war, könnte man das Argument der Ausnutzung eines fehlerhaften Systems natürlich vollkommen knicken. Ich sehe zumindest noch immer keinen Grund, der gegen diese Annahme spricht. Ich lasse mich aber jederzeit eins besseren belehren, wenn es nachvollziehbare Argumente gibt. Von Dir erwarte ich sowas aber eh nicht, denn Du hast ja schon hinreichend bewiesen, dass Du nur hier bist um Nebel zu erzeugen. Übrigens mache ich gerne das Angebot diese Forum zu verlassen! Aber dazu sollte gmg meine Frage in dem Thread Was macht eigentlich? gmg! ehrlich beantworten.

Autor	Beitrag
angela 01.02.2015 13:26	Fakt ist dass ADP Geräte solche Probleme nie hatten. Wir arbeiten seit Jahren nicht mehr mit Löwen zusammen, seit die ersten Gerüchte dahingehend aufkamen wurden sofort alle Verträge gekündigt. Es hat mir schon gereicht was ich als Hauptpublikum am Löwen Stand auf der IMA 14 gesehen habe. Meine Befürchtungen wurden nun bestätigt. Mir persönlich ist es egal ob der Ali den Ilmaz über den Tisch zieht, aber bitte nicht die Spieler. Mal abgesehen davon, was bringt es Geräte aufzustellen mit 20% AQ - das merken die Gäste nach kurzer Zeit und kommen nie wieder. :wand:
WilderLumpi 01.02.2015 17:24	quote----- Original von angela Fakt ist dass ADP Geräte solche Probleme nie hatten. Wir arbeiten seit Jahren nicht mehr mit Löwen zusammen, seit die ersten Gerüchte dahingehend aufkamen wurden sofort alle Verträge gekündigt. Es hat mir schon gereicht was ich als Hauptpublikum am Löwen Stand auf der IMA 14 gesehen habe. Meine Befürchtungen wurden nun bestätigt. Mir persönlich ist es egal ob der Ali den Ilmaz über den Tisch zieht, aber bitte nicht die Spieler. Mal abgesehen davon, was bringt es Geräte aufzustellen mit 20% AQ - das merken die Gäste nach kurzer Zeit und kommen nie wieder. :wand: ----- Aha, du glaubst also auch die PR vom Hause Paulemann? :biggrin: Das ADP aber die letzten 3 Jahre mit fehlerhafter software schwer zu kämpfen hatte ist dir entgangen? Roulette? 7 JP? Sonnenkäfer usw. ??? Ich möchte dich noch an die goldene schlüsselkarte erinnern damals im Hause ADP... jede software und hardware ist manipulierbar da bringt auch kein lichtsensord was wenn es garnicht von der datenbank ausgeht... schonmal von der manipulation gehört über die scheinannahme? Selbst die Herren in Berlin mit ihrer PR-Reinwaschaktion sind die lächerlichsten, was die sich die letzten 3 Jahre erlaubt haben mit ihren fehlern geht auf keine kuhhaut mehr. So und nun zum Grafen. Dem Graf seine kiste hat es doch tatsächlich geschafft das es so gut wie keine fehler gab in den letzten 3 jahren. Man vergleiche jetzt mal die fehlerhäufigkeit der hersteller, wer steht den jetzt am besten da? In meinen augen immernoch der graf! Jedes system ist manipulierbar! Die 20%quote bringt schon was, denn der süchtige mensch checkt es nicht mehr und wird immer wieder an diese kiste zu gehen im glauben das sie bald auf macht und explodiert und er seine verballerte kohle wieder bekommt....

Autor	Beitrag
Pit 01.02.2015 18:37	Hallo, ist es nicht so, das die Novoliner für mehrere europäische Märkte gebaut werden? Und gibt es nicht auch europäische Märkte die mit Mindestauszahlquoten arbeiten wir früher auch bei uns? Da ist es doch naheliegend das auf jedem Novoliner die Möglichkeit der einstellbaren Quote vorhanden ist. Und wenn dann jemand genug Informationen oder den Schlüssel für diese Option hat, wird er sie auch nutzen! Ich glaube kaum, das Herr Graf in seinen Hallen einen Ali T. benötigt um quotenreduziert zu arbeiten. Übrigens ist dieser Ali T. im Spielhallenmilieu ja kein Unbekannter. Es wurde sogar mal kolportiert das er feste und gut dotierte Verträge mit Löwen hat um diese Sicherheitstechnisch hinsichtlich möglicher Manipulationen an deren Geldspielgeräten zu beraten. Ob da was dran war kann ich natürlich nicht beurteilen. Aber wer weiß was im Laufe der Untersuchungen noch alles ans Licht kommt. der Pit
BrainTopping 01.02.2015 20:38	gg

Autor	Beitrag
lodermulch 01.02.2015 23:55	ihr habt euch doch alle eure fragen schon selber beantwortet... *natürlich* gibt es im code der geräte der novomatic ag inaktive segmente, die je nach markt/ je nach situation anwendung finden. *natürlich* gibt es schon seit 2005 sparplatinen in immer neuen versionen, und die gierige aufstellerschaft stürzt sich wie blind auf die chance, zusätzlichen illegalen reibach zu machen. *natürlich* enthält seit eh und je jedes einzelne dieser sparprogramme eine oder mehrere backdoors *natürlich* war die ptb darüber nicht informiert bzw. nicht daran interessiert *natürlich* ist der normale spieler letztendlich der, der die ganze sache bezahlt - darauf ist ja alles überhaupt erst ausgelegt worden... *natürlich* hat nsm in den letzten 5 jahren hierzu so ziemlich gar nichts unternommen *natürlich* hat nsm wegen all dieser überlegungen nicht allzu große freude daran, die ganze sache an die große glocke zu hängen. *natürlich* sind der kriminalpolizei solche überlegungen schnurzegal, wodurch es nun auch zu dieser, sagen wir: kollision der strategischen interessen gekommen ist. im übrigen läßt sich diese kette auch in die zukunft fortschreiben: *natürlich* werden NICHT alle manipulierbaren novomativ/löwen/crown geräte sofort stillgelegt. *natürlich* wird die ptb nicht schwerst gerüffelt (das allerschlimmste steinchen im mosaik ist ja erst vor kurzem in den ruhestand gegangen und man fährt sozusagen in einer übergangsphase) , und *natürlich* wird die familie t*_ nicht sonderlich hart bestraft werden. was mir meine kristallkugel nicht verrät, ist, ob die aufgefliegenen aufsteller sich nur eine gelbe karte (keine belieferung mehr durch nsm löwen) oder eine rote karte (entzug der erlaubnis, schliessung der konzession) einhandeln werden. (wenn ich wetten sollte: 50,- darauf, dass die fette katze (casino royal) mit einem blauen auge davonkommt, während die kleinen krauter, die zu gierig waren, dichtmachen müssen.) im übrigen war es ja tatsächlich seit jeher (spätestens seit 2006) so, dass die geräte von novo an der hardware manipuliert worden sind, aber über ausgereifte spiele verfügten, während die adp-kisten mit "fehlern ab werk" softwaremäßige probleme hatten, aber nie hardwaretechnisch "geknackt" werden konnten. wie es - ausnahme - zu der kurzen serie an fehlern in den gaminatoren 2009/2010 (bingo, fruits on fire, golden prophecies) kommen konnte, ist gegenstand heftiger spekulation. zusammenfassend: besonders neu, besonders aufregend oder besonders überraschend ist die ganze angelegenheit für kaum jemanden aus dem großen sektor "kleines spiel in deutschland".
BrainTopping 02.02.2015 01:37	*natürlich* sind die meissten Deiner Argument vollkommener Bullshit. *natürlich* hast Du einige wichtige Punkte unterschlagen *natürlich* wundert mich das nicht mal im Ansatz *natürlich* geht es jetzt in eine heisse Phase *natürlich* wird diese heisse Phase nicht in diesem Forum oder im I-Net eingeleitet demnach habt ihr *natürlich* jetzt erstmal eine ganze Zeit Eure Ruhe vor mir
cUlater 03.02.2015 10:54	die spannendste frage wird wohl sein, ob tatsächlich die hardware der geräte manipuliert wurde. ich kann mir zumindest schwer vorstellen, dass wie vom wdr behauptet, etliche aufsteller die zentrale steuereinheit der gsg ausgebaut haben und sie dann gegen eine modifizierte hardware ausgetauscht haben.

Autor	Beitrag
BrainTopping 03.02.2015 11:28	Meine Intuition: Da wurde keine Hardware ausgetauscht! Nur der WDR stellt diese Behauptung auf. Tatsächlich verfügen die "manipulierten" GSG nach aller Wahrscheinlichkeit lediglich über einen anderen Steuermechanismus. Ein Steuermechanismus, der es erlaubt, per Tagescodes Spielergewinne abzugreifen. Und dieser Steuermechanismus kann vermutlich über einen Patch aktiviert werden. Und weil ja hier versucht wird, die Möglichkeit der Freischaltung von Funktionen zu rechtfertigen, weil diese in anderen Ländern eventuell erlaubt sind, stelle ich mir ganz ehrlich die Frage, in welchen Ländern Spielergewinne per Tagescodes abgeschöpft werden dürfen!!? Immo2012, LoderMulch und Co - in welchem Ländern ist sowas erlaubt?
cUlater 03.02.2015 12:06	und wenn es dann vielleicht noch sowas wie eine nicht gesicherte schnittstelle gegeben hat.... quote----- Original von Pit "Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch unsere Servicemitteilung „140124_01A Universal-Coolfire mit Schloss“. Gerade an schlecht überwachten Plätzen können durch oben beschriebene Maßnahmen Eingriffe durch Unbefugte effektiv verhindert werden." ----- wozu ist so ein schloss gut? wird damit die zentrale steuereinheit zusätzlich vor dem austausch gesichert? zuzätzlich zu dem schloss, mit dem das gsg verschlossen ist? oder wird mit dem schloss vielleicht eine schnittstelle verschlossen? in diesem zusammenhang frage ich mich ob es möglich ist, dass man den aufstellern, die "erwischt" wurden, nichts nachweisen kann? weil sie diese schnittstelle nicht mit einem schloss abgesichert hatten? denn es ist ja zumindest verwunderlich, dass die gebusteten hallen weiterhin geöffnet haben.
lodermulch 03.02.2015 12:43	die zwei geschäftsführer von "casino royal" sind schon wieder freigekommen. womit meine wette gewonnen wäre. ausserdem werden offenbar auch nicht alle manipulierbaren geräte der betroffenen bauarten ausgetauscht, sondern nur die tatsächlich beschlagnahmten kisten - obwohl es noch keine abhilfe gegen den angriff gibt und man als aufsteller ganz aktuell weiterhin geknackte update-speicherriegel kaufen könnte, wenn man wollte... manchmal frage ich mich wirklich, wo wir hier leben :
cUlater 03.02.2015 13:31	ähm, wurde hier nicht irgendwo zu einem stern-artikel verlinkt, dem man entnehmen kann, dass novomatic die software überprüfen wird? wozu denn datt, wenn es um den austausch von hardware geht? oder will novomatic den austausch von hardware per software unterbinden? vielleicht mit einer neuen datenbank? wo kann man solche platinen erwerben? wie kann ein gsg eine zulassung erhalten, wenn eine so wichtige platine einfach ausgetauscht werden kann? wieso haben die beamten die kompletten boards ausgebaut, obwohl es jeweils nur um eine aufgesteckte platine ging?

Autor	Beitrag
BrainTopping 03.02.2015 14:38	Und warum gab es den dauerhaften Kontakt von Ali T. zu einem "Softwareprofi"? Weil er immer wieder vergessen hat, ob man den Schokoriegel auspacken muss, bevor man ihn aufs Board steckt?
lodermulch 03.02.2015 14:49	na, weil er den softwareexperten für das verändern der boards braucht! was glaubst du denn, womit man hardware knackt, du kasper - mit einer axt? von kontakt zu einem holzfäller stand jedenfalls nix in den meldungen.
BrainTopping 03.02.2015 15:44	Ok! Und wieso will Novo die Software überprüfen? Damit die Hardware nicht mehr geknackt werden kann? Ergibt das aus Deiner Sicht einen Sinn? Ich gebe zu, dass ich mit dieser Thematik (anders als beim Roulette) noch lange nicht durch bin. Aber ich sage Dir mal etwas, was Sinn ergeben WÜRD. Aber Achtung, das ist zZ nur eine Intuition. Als die Geräte bei der ptb die Zulassung erhalten haben, waren auf den Schokoriegeln, wie es sich gehört, Rom-Einheiten verbaut. Die Geräte, die rausgegangen sind, waren dann aber teilweise mit Schokoriegeln ausgestattet, die anstatt mit Rom-Einheiten mit Ram-Einheiten bestückt waren. Das würde so ziemlich alles erklären. ps: Übrigens braucht man einen Hardwareprofi um Hardware zu knacken. Und der braucht Konstruktionspläne etc.
WilderLumpi 03.02.2015 20:01	Mein gott diskutier doch nicht wie es zustande kommt. Da sitzen 20 Russen vor den kisten und tüfteln das zurecht das dies funktioniert. Das sind ganze werkstätten wo das gemacht wird! Und das ganze ist sehr mafiösisch strukturiert. Fahre am besten in den ostblock und informiere dich, musst halt aufpassen das du wieder zurück kommst Google einfach ein wenig nach den platinen, es gibt russische seiten zu den tollen riegeln, sollte man halt russisch können ;) So jetzt hab ich dir wieder ne denkaufgabe verpasst. Zieh dir 2 köpfe das klar denken kannst :wand:

Autor	Beitrag
BrainTopping 03.02.2015 22:43	Ich habe wirklich die Schnauze voll von Deinen komischen Hinweisen. Aber ich verstehe was Du mir sagen willst. Die ptb soll weiterhin schlampen können, damit die Hersteller diese mafiösen Strukturen weiterhin nähren können! Geil!!! Fi*ken wir die eh schon gef*ckten, quasi mit behördlicher Genehmigung. Denn ob sie nur einfach oder doppelt gef*ckt werden- wen interessiert es schon. Sind ja nur dumme Spielsüchtige. Zu Roulette habe ich nichts mehr zu sagen, ausser dass ich nicht blind bin. Ich bin absolut bereit, unter Eides statt zu bezeugen, dass nach dem Systemfehler-fixing weiterhin ein Systemfehler existiert hat. Und zwar ein Systemfehler, der in seiner Beschaffenheit (Rot/Schwarz= gleicher Einsatz, wobei nur ein Einsatz abgerechnet wird) gerade wegen der speziellen Art und Weise des Fixings weiterhin möglich war/ist. Zu der Novo-Geschichte habe ich nicht mehr viel zu sagen, ausser dass kein Mensch wissen kann, ob die "illegalen" Simm-Bausteine nicht schon ab Werk ausgeliefert wurden. Denn der Unterschied zwischen den Bausteinen wird ganz simpel in der Beschreibbarkeit/nicht Beschreibbarkeit gewisser Komponenten liegen(Ram/Rom). Es kann sich also durchaus eine gewisse Zeit auf einem illegalen Simm-Baustein ein legaler Inhalt befinden. Bis er dann überschrieben wird. Dazu muss man dann auch nichts austauschen- denn die Inhalte müssen nur noch über eine Schnittstelle geändert werden. Dies könnte die Polizei nur absichern, indem sie auch aus anderen unauffälligen Novo-GSG die entsprechenden Bausteine entfernt und prüft. Aber wir verlassen und lieber auf den seriösen Hersteller, der die Software!! "zeitnah" überprüft. Dass die Simm-Bausteine ausgetauscht werden müssen, halte ich jedenfalls weiterhin für eine Mär. Denn ich denke dass die "Manipulationsbereitschaft" eines Aufstellers deutlich sinkt, wenn an der Harware rumgebastelt werden muss. Aber egal...ich sage zu diesem Kram nichts mehr, denn das ganze Thema ist ein pures Brechmittel....
eszet 13.02.2015 18:36	Heute in der Spielhalle (casino royal). Alle Novos stehen noch da. Ausgeschaltet und versiegelt. :biggrin: Sind die Lager voll? :biggrin:
WilderLumpi 13.02.2015 18:58	Weil gestern vor einem Jahr unserem geliebten Roulette das Licht genommen worden ist! Es blieb nur graue leere und und die schönen Erinnerungen RIP Roulette. :segen:
Rooobert 13.02.2015 19:16	die Kassen werden explodieren :applaus: :applaus: :applaus:
WilderLumpi 13.02.2015 19:22	Derzeit werden sehr viele updates gefahren auf der novoschiene voll komisch
gmg 14.02.2015 17:26	Wie man dem nachfolgenden Artikel entnehmen kann, öffnet sich gerade eine neue Facette im Geschehen: Betrogener Spieler will 15.000 € vom Spielhallen-Betreiber Grüße
Rooobert 14.02.2015 17:47	Wie immer, ein Novomatic Gerät :heul: aber ein Merkur Automat in der Blöd Zeitung abgebildet :wippe:

Autor	Beitrag
Meike 19.02.2015 04:30	Hallo Roobert, welchen "Merkur Automaten" hast Du denn wo gesehen? Hallo gmg, ja nette "Facette", aber aus dem Artikel erschloß sich mir nicht was der RA denn nun wollte. Eine Anzeige wegen Betrug z.N. des Spielers wie es sich heraus las? Wie soll das rechtlich denn laufen ohne Gewinnanspruch, denn diesen gibt es verbrieft mit der neuen SpielV seit dem 01.01.2006 nicht mehr? Bliebe also das Zivilverfahren? Es gibt ein gut verständliches Urteil des OLG Brandenburg vom 04.09.2013 7 U 155/12 zu Haftungsfragen des Geldspielautomatenaufstellers, dort bei einem manipulierten Novo II Automaten. Da heißt es: ".....In Betracht kommt ein Schadensersatzanspruch aus §§ 311 Abs. 2, 241 Abs. 2, 282, 280 Abs. 1 BGB wegen Verletzung vorvertraglicher Schutzpflichten, weil der Kläger durch die PTB-Zulassungsnummer auf dem Spielautomaten davon ausgehen musste, er spiele und gewinne innerhalb der gesetzlichen Zulassung.....Manipulationen von Bediensteten in dieser Zeit, die sich die Beklagte nach § 278 BGB zurechnen lassen müsste, sind ebenfalls nicht dargetan. Im Übrigen hatte die Beklagte kein Interesse an einer Manipulation des Spielautomaten zu Lasten ihrer Gäste. Abgesehen davon könnte der Kläger nach § 249 Abs. 1 BGB als Schaden lediglich seinen Spieleinsatz ersetzt verlangen, nicht aber den außerhalb der Legalität erzielten Gewinn....." Anderslautende Urteilslagen kenne ich persönlich nicht und daher bin ich sehr gespannt wie das Klagegeschehen ausgeht, denn selbst wenn der Automat nur eine AQ von 50% hätte, heißt es doch nicht automatisch, dass dieser nicht "innerhalb der gesetzlichen Zulassung" spielt und gewinnt, denn das OLG hatte gar nicht im Grundsatz der "erloschenen Zulassung" gesprochen. Und auch bei dem einklagbaren "Spieleinsatz" wird es dann ganz spannend wie dieser nachgewiesen werden soll. VG Meike
Roobert 19.02.2015 16:44	Beitrag 38 Stern link

Autor	Beitrag
gmg 21.02.2015 18:44	quote----- Original von Meike Hallo gmg, ja nette "Facette", aber aus dem Artikel erschloß sich mir nicht was der RA denn nun wollte. Eine Anzeige wegen Betrug z.N. des Spielers wie es sich heraus las? Wie soll das rechtlich denn laufen ohne Gewinnanspruch, denn diesen gibt es verbrieft mit der neuen SpielV seit dem 01.01.2006 nicht mehr? Bliebe also das Zivilverfahren? Es gibt ein gut verständliches Urteil des OLG Brandenburg vom 04.09.2013 7 U 155/12 zu Haftungsfragen des Geldspielautomatenaufstellers, dort bei einem manipulierten Novo II Automaten. Da heißt es: ".....In Betracht kommt ein Schadensersatzanspruch aus §§ 311 Abs. 2, 241 Abs. 2, 282, 280 Abs. 1 BGB wegen Verletzung vorvertraglicher Schutzpflichten, weil der Kläger durch die PTB-Zulassungsnummer auf dem Spielautomaten davon ausgehen musste, er spiele und gewinne innerhalb der gesetzlichen Zulassung.....Manipulationen von Bediensteten in dieser Zeit, die sich die Beklagte nach § 278 BGB zurechnen lassen müsste, sind ebenfalls nicht dargetan. Im Übrigen hatte die Beklagte kein Interesse an einer Manipulation des Spielautomaten zu Lasten ihrer Gäste. Abgesehen davon könnte der Kläger nach § 249 Abs. 1 BGB als Schaden lediglich seinen Spieleinsatz ersetzt verlangen, nicht aber den außerhalb der Legalität erzielten Gewinn....." Anderslautende Urteilslagen kenne ich persönlich nicht und daher bin ich sehr gespannt wie das Klagegeschehen ausgeht, denn selbst wenn der Automat nur eine AQ von 50% hätte, heißt es doch nicht automatisch, dass dieser nicht "innerhalb der gesetzlichen Zulassung" spielt und gewinnt, denn das OLG hatte gar nicht im Grundsatz der "erloschenen Zulassung" gesprochen. Und auch bei dem einklagbaren "Spieleinsatz" wird es dann ganz spannend wie dieser nachgewiesen werden soll. VG Meike ----- Der gute Mann ist bestimmt nicht allein... Aber es gibt sicherlich die von Dir angesprochenen Schwierigkeiten... Warten wir mal ab! Grüße

Autor	Beitrag
white shark 26.02.2015 12:36	Ich finde, dieses Urteil vom OLG Brandenburg kann man mit dem neuerlichen Fall nicht in Verbindung bringen. Es geht doch aktuell um vorsätzliche Manipulierung der Geräte seitens des Aufstellers zum Nachteil des Kunden/Spielers. Da ist doch genug kriminelle Energie vorhanden. Da wäre doch eine Klage auf Erstattung des Spieleinsatzes angebracht ? Oder lieg ich da falsch ? Wie ist der rechtliche Weg bis hin zu einer Klage ?
petergaukler 27.03.2015 08:49	illegale software gefunden ! 18.03.2015 11:30 Einige Spielhallen und Gaststätten haben Ärger mit dem Hagener Ordnungsamt. Einige Spielhallen und Gaststätten haben Ärger mit dem Hagener Ordnungsamt. Das hatte an vier Tagen fast 70 Gewerbe kontrolliert und mehrere Verstöße festgestellt. Fünf Betriebe hielten die Sperrstunde ab 1 Uhr morgens nicht ein, sieben hatten baurechtliche Vorgaben nicht umgesetzt, elf mal gab es Verstöße gegen die Spielverordnung. Es ging dabei zum Beispiel darum, dass die Spielgeräte mit einer legalen Software ausgestattet sein mussten. In zwei Spielhallen verzockten Jugendliche zu nächtlicher Stunde ihr Taschengeld, neun mal wurde das Nichtraucherschutzgesetz missachtet. Ein Gastwirt fluchte, selbst rauchend, er habe damit gerechnet, dass das Ordnungsamt nachts schlafe. Die Inhaber der Betriebe müssen jetzt mit Bußgeldern in zum Teil fünfstelliger Höhe rechnen. quelle: HAGEN.de Lokalnachrichten

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

- 470px-Damocles-WestallIPC20080120-8842A.jpg 106,11 KB